

ANJA LEMKE  
ALEXANDER WEINSTOCK | HG.

## KUNST UND ARBEIT

ZUM VERHÄLTNIS VON ÄSTHETIK UND  
ARBEITSANTHROPOLOGIE VOM  
18. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART



2014. 290 Seiten, 28 s/w Abb., kart.  
€ 39,90  
ISBN: 978-3-7705-5715-8

Vorstellungen von Kunst als Domäne des Schöpferischen erlangen in der Neuzeit wachsenden Einfluss auf den Begriff der Arbeit. Zugleich aber positionieren die Künste sich als Instanz der Ökonomie-Kritik und erheben den Anspruch, Alternativen bereitzustellen zur bürgerlich-kapitalistischen Arbeitswelt oder gar zu Arbeit überhaupt. Die Beiträge des Bandes untersuchen im Spannungsfeld dieser Beziehung von Kunst und Arbeit Schnittstellen, Wechselwirkungen und Reibungen zwischen ästhetischen, ökonomischen und (bio)politischen Prozessen in ihren historischen Veränderungen. Das Spektrum reicht von der Entgrenzung der Kunst und ihrer Neuentdeckung des Lebens bis zur gegenwärtigen Überblendung von flexibilisierten Erwerbsbiografien und dem Ideal des freien, ungebundenen Künstlers in einer postdisziplinären Gesellschaft.